



Wochenblatt
für den Kreis Malmedy
und den Kreis Jülich
und den Kreis Aachen
und den Kreis Düren
und den Kreis Köln
und den Kreis Bonn
und den Kreis Trier
und den Kreis Saarbrücken
und den Kreis Ludwigshafen
und den Kreis Mainz
und den Kreis Koblenz
und den Kreis Bielefeld
und den Kreis Hamm
und den Kreis Münster
und den Kreis Paderborn
und den Kreis Detmold
und den Kreis Bielefeld
und den Kreis Hamm
und den Kreis Münster
und den Kreis Paderborn
und den Kreis Detmold

Preis
für den Kreis Malmedy
und den Kreis Jülich
und den Kreis Aachen
und den Kreis Düren
und den Kreis Köln
und den Kreis Bonn
und den Kreis Trier
und den Kreis Saarbrücken
und den Kreis Ludwigshafen
und den Kreis Mainz
und den Kreis Koblenz
und den Kreis Bielefeld
und den Kreis Hamm
und den Kreis Münster
und den Kreis Paderborn
und den Kreis Detmold

Preis
für den Kreis Malmedy
und den Kreis Jülich
und den Kreis Aachen
und den Kreis Düren
und den Kreis Köln
und den Kreis Bonn
und den Kreis Trier
und den Kreis Saarbrücken
und den Kreis Ludwigshafen
und den Kreis Mainz
und den Kreis Koblenz
und den Kreis Bielefeld
und den Kreis Hamm
und den Kreis Münster
und den Kreis Paderborn
und den Kreis Detmold

Preis
für den Kreis Malmedy
und den Kreis Jülich
und den Kreis Aachen
und den Kreis Düren
und den Kreis Köln
und den Kreis Bonn
und den Kreis Trier
und den Kreis Saarbrücken
und den Kreis Ludwigshafen
und den Kreis Mainz
und den Kreis Koblenz
und den Kreis Bielefeld
und den Kreis Hamm
und den Kreis Münster
und den Kreis Paderborn
und den Kreis Detmold

Preis
für den Kreis Malmedy
und den Kreis Jülich
und den Kreis Aachen
und den Kreis Düren
und den Kreis Köln
und den Kreis Bonn
und den Kreis Trier
und den Kreis Saarbrücken
und den Kreis Ludwigshafen
und den Kreis Mainz
und den Kreis Koblenz
und den Kreis Bielefeld
und den Kreis Hamm
und den Kreis Münster
und den Kreis Paderborn
und den Kreis Detmold

Preis
für den Kreis Malmedy
und den Kreis Jülich
und den Kreis Aachen
und den Kreis Düren
und den Kreis Köln
und den Kreis Bonn
und den Kreis Trier
und den Kreis Saarbrücken
und den Kreis Ludwigshafen
und den Kreis Mainz
und den Kreis Koblenz
und den Kreis Bielefeld
und den Kreis Hamm
und den Kreis Münster
und den Kreis Paderborn
und den Kreis Detmold

Preis
für den Kreis Malmedy
und den Kreis Jülich
und den Kreis Aachen
und den Kreis Düren
und den Kreis Köln
und den Kreis Bonn
und den Kreis Trier
und den Kreis Saarbrücken
und den Kreis Ludwigshafen
und den Kreis Mainz
und den Kreis Koblenz
und den Kreis Bielefeld
und den Kreis Hamm
und den Kreis Münster
und den Kreis Paderborn
und den Kreis Detmold

Preis
für den Kreis Malmedy
und den Kreis Jülich
und den Kreis Aachen
und den Kreis Düren
und den Kreis Köln
und den Kreis Bonn
und den Kreis Trier
und den Kreis Saarbrücken
und den Kreis Ludwigshafen
und den Kreis Mainz
und den Kreis Koblenz
und den Kreis Bielefeld
und den Kreis Hamm
und den Kreis Münster
und den Kreis Paderborn
und den Kreis Detmold

Malmedy- St. Vith'er Volkszeitung

Gegründet 1866.

Kreisblatt für den
Kreis Malmedy

Generalanzeiger für
den Kreis Malmedy

Die „Volkszeitung“ mit den
24 beiliegenden Gratis-
beilagen: „Eiserne Son-
ntagszeitung“, „Mittwochs-
beilage“, „Familienblatt“, „Er-
ntungsblatt“ und „Samstags-
beilage“.

Redaktion, Druck u. Verlag:
Hermann Doepgen,
St. Vith (Eifel).

Nr. 100 48. Jahrgang

Samstags-Ausgabe

Samstags-Ausgabe

St. Vith, 13. Dezember 1913

* Die Aufwandsentschädigung für soldatenreiche Familien.

Die gelegentlich der Beratung der großen Militärvorlage auf Antrag des Zentrums beschlossene wurde, erfährt in der Presse die merkwürdigen Auslegungen und in der Bevölkerung herrscht noch völlige Unkenntnis der tatsächlichen Sachlage.

Der Reichstag hat die Aufwandsentschädigung nicht durch ein besonderes Gesetz oder besondere Gesetzesparagrafen beschlossen, sondern er hat im Etat des Reichsammtes des Innern folgende Position eingefügt: „Zur Aufwandsentschädigung an solche Familien, von denen bereits drei Söhne der gesetzlichen zwei- oder dreijährigen Dienstpflicht im Reichsheere oder in der Marine als Unteroffizier oder Gemeine genügt haben oder noch genügen, und zwar in Höhe von 240 Mark für das Jahr während der gleichen gesetzlichen Dienstzeit eines jeden weiteren Sohnes in denselben Dienstgraden: 240 000 Mark. Da eine Statistik über die Anzahl solcher Familien mit mehr als drei Soldaten nicht vorhanden war, glaubte man diese Zahl mit 1000 annehmen zu können. Auch jetzt ist die Zahl noch nicht festgestellt und sind daher im neuen Etat vorerst 480 000 Mark, also das Doppelte, eingestellt, soviel jedoch steht heute schon fest, daß auch diese Summe viel zu niedrig gegriffen ist. Es hat sich erfreulicherweise herausgestellt, daß die Familien mit mehr als drei Soldaten vielleicht über 30 000 betragen werden, jedoch also im Jahr über 7 000 000 Mark Aufwandsentschädigungen erforderlich sein werden.

Das Reichsamt hat nun, mit Rücksicht auf die Höhe dieser Summe, den Versuch unternommen, diese zu ermäßigen, teils dadurch, daß der Jahresbetrag von 240 Mark auf 150 Mark herabgesetzt wurde, teils durch eine Beschränkung des Anspruches auf solche Familien, welche durch ihre zum Heere einberufenen Söhne seither unterstützt wurden. Von beiden kann jedoch nicht die Rede sein. Noch kein Reichstagsbeschluß kam dem allgemeinen Volksempfinden so entgegen, hat diesem so entprochen, keine andere Reichsausgabe ist besser angewendet, als diese. Die Stärke einer Nation beruht wesentlich in ihrem Nachwuchse. Auch bei uns in Deutschland nimmt leider der Geburtenrückgang in bedenklichem Maße zu, die sinkende Sterblichkeit wird auf die Dauer hierfür nicht Ersatz schaffen können. Die größte Zahl kinderreicher Familien finden sich noch in den Kreisen des gewerblichen Mittelstandes, der Landwirtschaft und der christlich und national denkenden Arbeiterschaft. Diese 7 000 000 können also dort hin, wo ein Ausgleich für die dem Vaterlande zu leistenden Blutopfer notwendig und ein Bedürfnis hierfür tatsächlich vorhanden ist, da der Einjährig-Freiwilligendienst nicht anrechnungsfähig ist, kommt dieser Betrag fast in vollem Umfange den um ihre Existenz schwer ringenden Volksteilen zugute. Fehlen die Mittel zur Dedung, so müssen sie geschaffen werden, und tatsächlich lassen sich diese aus unserem 3,5 Millionenstaat auch heraus bringen. Die schon zweimal abgelehnte Ostmarkenzulage erscheint abermals im neuen Etat mit 1 200 000 Mark, die wieder abgelehnt werden, das übrige wird sich, z. B. im Kolonialetat und auch im Etat des Reichsheeres, noch einfinden lassen.

Die Aufwandsentschädigungen müssen in diesem Jahre zur Auszahlung kommen, voraussichtlich in halbjährigen Raten jeweils am 1. April und 1. Oktober. Auch wird es nötig werden, diese allen den Familien zugute kommen zu lassen, deren Söhne insgesamt eine gesetzliche Dienstzeit von mehr als sechs Jahren zurückgelegt haben; da sonst jene Familien, deren Söhne bei der Kavallerie oder der Marine dienen, benachteiligt würden, denen gegenüber, die nur zwei Jahre zu dienen hatten.

Wenn bis jetzt der Bundesrat für den Bezug der Aufwandsentschädigung noch keine Bestimmungen erlassen hat, so ist der bereits erwähnte Umstand schuld, daß Unterlagen für die Höhe des Geldbedarfes zurzeit noch fehlen. Noch vor dem Abschluß der Etatsberatungen können diese beschafft werden, und der Reichstag wird dafür zu sorgen haben, daß das Volk in seinen berechtigten Hoffnungen nicht getäuscht werde. Das Zentrum aber wird besonders darauf achten, daß seine vier, bei Bewilligung der Militärvorlage, zum Beschluß erhobenen Anträge auch zur Durchführung gelangen und zwar: 1. Aufwandsentschädigung von 240 Mark jährlich an Familien, von denen mehr wie zwei Söhne im Heere oder in der Marine dienen. 2. Jährlich einmalige Freifahrt für beurlaubte Soldaten und Unteroffiziere. 3. Freie Fahrt der Eltern schwererkranker Soldaten in die Garnison. 4. Anspruch auf unentgeltlichen Transport im Dienste verstorbenen Soldaten in die Heimat.

Aus dem Kreise Malmedy.

St. Vith, 13. Dezember.

* Zur Reichsversicherungs-Ordnung. Die Anweisungen über die Anmeldung der am 1. Januar 1914 neu hinzutretenden Versicherungspflichtigen zu den Krankenkassen werden demnächst ergehen. Mit dem 1. Januar 1914 wird mit dem Inkrafttreten des zweiten Buches der Reichsversicherungsordnung der Kreis der Versicherten wesentlich erweitert. Die zur Mitgliedschaft bei einer Orts-, Land- oder Innungsversicherung Verpflichteten müssen von dem Arbeitgeber bei der dafür bestimmten Stelle, und zwar bei der etwa auf Grund des § 319 der Reichsversicherungsordnung errichteten gemeinsamen Meldestelle, sonst bei der durch die Kassenzugung bestimmten Stelle, rechtzeitig gemeldet werden. Diese

Meldepflicht haben auch die Hausgewerbetreibenden für sich selbst und ihre hausgewerblich Beschäftigten. Wer der Meldepflicht nicht nachkommt, macht sich nach § 530 RVO. strafbar. Da mit dem 1. Januar 1914 auch zugleich eine völlig neue Organisation der Krankenkassen ins Leben tritt, werden die zur Meldung Verpflichteten vielfach zweifelhaft sein, ob, bei welcher Krankenkasse und an welcher Meldestelle die Anmeldung zu geschehen hat. Auch ist anzunehmen, daß Arbeitgeber solcher Personen, die bisher nach dem Krankenversicherungsgesetz nicht versicherungspflichtig waren, über die neue Sachlage nicht oder doch nicht ausreichend unterrichtet sind und daß sie deshalb der Meldepflicht nicht genügen werden. Um den für die beteiligten Arbeitgeber hieraus erwachsenden Schwierigkeiten zu begegnen und einen ordnungsmäßigen Uebergang in das neue Versicherungsverhältnis zu sichern, erscheint es notwendig, daß die beteiligten Kreise durch die Versicherungsämter und die Gemeindevorstände in geeigneter erscheinender Weise, insbesondere durch die Presse, durch öffentlichen Anschlag oder sonst in ortsüblicher Weise, über die Zuständigkeit der Krankenkasse und über ihre Meldepflicht aufgeklärt werden. Die Versicherungsämter und Gemeindevorstände sind hiernach mit Weisung zu versehen.

* Büllingen, 11. Dez. Am 4. d. M. starb in Trier im Herz Jesu-Krankenhaus nach kurzer Krankheit der hiesige Arzt Herr Dr. Gahlen. Seine Tüchtigkeit und sein freundliches Wesen hatten ihn bei den Bewohnern der hiesigen Gegend sehr beliebt gemacht. Bis zur endgültigen Neubesehung der hiesigen Arztstelle hat Herr Dr. Chojnodi die Verwaltung derselben übernehmen.

* Lommersweiler, 9. Nov. Dieser Tage traf aus dem fernen Brasilien die Trauernachricht hier ein, daß in Santarem — Para — ein Sohn unserer Gemeinde, Herr Missionar und Franziskanerpatre Andreas Noirhomme, aus seinem großen Wirkungskreise in die Ewigkeit abgerufen worden ist. Heute fanden die feierlichen Exequien für den Verschiedenen statt, wobei Herr Pfarrer Gaspers demselben einen warmen Nachruf widmete. P. Noirhomme war als zweiter Sohn des hier 42 Jahre überaus segensreich wirkenden Lehrers N. am 25. Nov. 1864 geboren und bereite sich in dem Seminar zu Cornelymünster auf den Lehrerberuf vor. Nach Ableistung seiner Militärpflicht wurde er zum Lehrer in Belleaux bei Malmedy berufen, wo er vier Jahre mit gutem Erfolge seine unterrichtliche und erzieherische Tätigkeit ausübte. Nachdem er sich 1 1/2 Jahre in Prüm privatim auf die höheren Studien vorbereitet hatte, trat er am 8. Januar 1882 in den Franziskanerorden ein und ward zunächst dem Kloster zu Harrefeld bei Lichtenvorde in Holland zugewiesen, von wo er schon am 11. Mai 1893 die weite Reise nach Brasilien antrat. Noch während seiner Vorbereitung auf die heilige Priesterweihe, die er am 23. Mai 1897 empfang, war er schon am Missionswerke beteiligt, wobei ihm seine Vorbildung als Lehrer sehr zusetzen kam. Priester geworden, begann er nun ein opferfreudiges, mühevolleres aber auch mit reichem Erfolge gekröntes Arbeiten im Weinberge des Herrn. Die Orte Bahia, Ipojuba, Blumenau, Lages, Obidos, Santarem zeigten alle Spuren seines segensreichen Wirkens. Jahrelang mußte er seinen Wohnsitz in den heißesten Gegenden aufschlagen, öfters Pfarreien versehen, die fünfmal so groß sind wie der Kreis Malmedy. Nicht selten waren Verschläge zu unternehmen, die acht Tage in Anspruch nahmen. Giftige Schlangen bedrohten oft sein teures Leben. Und doch konnte er 20 Jahre in diesem mörderischen Klima ein stets bereiter Arbeiter im Weinberge des Herrn sein. Schon freuten sich seine Anverwandten und Freunde ihn im Jahre 1914 hier in der Heimat begrüßen zu können, denn seine Oberen hatten beabsichtigt, ihn 1914 zur Erholung von den gewaltigen Strapazen nach Europa zu senden. Doch der Fieber aller Geschicke berief ihn, seinen unermüdbaren Diener, so dürfen wir hoffen, in die ewige Heimat, die zeitliche Heimat sollte er nicht mehr sehen. Im Oktober d. J. war er krank von Haituba nach Santarem zurückgekehrt. Das in den Tropen so gefährliche Wechselfieber hatte ihn ergriffen. Die ehrwürdige Schwester Maria Immaculata — Lourdespilgerin will ich verraten, daß diese Schwester die frühere Lehrerin Elise Tombrodt ist, die am 15. August 1909 an dem weltberühmten Gnadenorte wunderbar dem fernen Tode entrißen ward — schreibt über seine letzten Stunden: „Ich hatte das unverdiente Glück, während der vier letzten Tage ihn zu pflegen, mit ihm zu beten und zu opfern. Wie freudig sah der Gute dem Tode entgegen! Keine Angst, keine Sorge, keine Unruhe quälte ihn. Auf die Frage, ob er den Richter nicht fürchte, sagte er lächelnd: „Wie, fürchten, ich lieb ihn ja!“ Noch am letzten Morgen hatte er das hohe Glück, sich im Sakramente der Liebe mit seinem Herrn und Meister zu vereinigen. Dann rief er noch einmal ganz innig aus: „O Maria!“ Er sagte zwei Tage vorher: „Die liebe Mutter Maria holt mich.“ Und sie tat es. Dann küßte er zum letztenmale das Kreuz, das ich ihm vorhielt, und so ging er zum ewigen Mahle, ohne Kampf und Zagen. Es war am Sonntag den 9. November.“ Es war um dieselbe Stunde, in der in seiner Heimatspitze das Patronatsfest des heiligen Willibrordus festlich begangen wurde. Hoffen wir, daß er nunmehr am Throne des Allerhöchsten den Lohn seines frommen Lebens, seines reinen Seeleneifers und seines mühevollen Wirkens genießt!

Aus der Rheinprovinz.

Bonn, 10. Dez. (Verurteilung eines Chauffeurs.) Die Strafkammer verurteilte heute den zwanzigjährigen Chauffeur Erich Donner aus Mechernich, der am 17. August d. J. bei einer Vergnügungsfahrt ein Automobilglenk verschuldet hat, wobei ein junger Mann getötet und mehrere schwer verletzt worden sind, zu fünf Monaten Gefängnis.

Wollseifen, 6. Dez. Ein seltenes Naturschauspiel bot sich dieser Tage einigen Landwirten von hier. Drei Säuen kamen am hellen Tage aus der Wollseifener Gemarkung und nahmen ihre Richtung auf die Talsperre zu. Am sogenannten Ruchenspännchen, wo der Urfließ am breitesten ist, angelangt, vertrauten sie sich ohne Aufenthalt dem nassen Elemente an und schwammen in aller Ruhe dem andern Ufer zu. Von einer Ermüdung der Borstentiere war nichts zu merken, denn schnell ging es das steile Ufer hinan dem Kermeter zu. Bis jetzt vertrat man in Jägerkreisen die Ansicht, das Wild würde aus dem Kermeter nicht über den Urfließ wechseln, und man hat auch nur einige Rehe bemerkt, die auf der Flucht den See durchschwammen. Dieser Vorgang beweist aber, daß auch die Talsperre unsere Fluren nicht vor dem Schwarzwilde, das im Kermeter seinen Stand hat, schützen kann.

Vermischtes.

Strasbourg, 11. Dez. Das Kriegsgericht verurteilte heute nach dreistündiger Verhandlung drei Rekruten aus Zabern wegen Ungehorsams und gemeinsamer Vorstellung zu sechs Wochen bzw. je drei Wochen Mittelarrest.

Viehmärkte

in der Woche vom 15. bis 20. Dezember.
(Bez. Aachen.) Aachen an allen Wochentagen. St. Vith 16. (Belgien.) Herze 15. (Holland.) Maastricht 16., 19. Roermond 15. (Bez. Trier.) Hermesfeld 15. Schweinem. Kyllburg 18. Lebach 17. Schweinem. Neuwied 18. Neumünster 16. Schlachthof. Prüm 19. Rothaus 15. Saarlouis 19. Schlachthof. Wittlich 16. (Großh. Luxemburg.) Remich 15. Uffingen 15. (Fürstent. Birkenfeld.) Birkenfeld 15. Jbar 18.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das 3. Rheinische Feldartillerie-Regiment Nr. 83 (Stab und 1. Abteilung Bonn, 2. Abteilung Düren), welches bis zur Fertigstellung der neuen Kasernen in Friedrichsfeld bei Wesel untergebracht ist, sucht noch Freiwillige für Herbst 1914, insbesondere pferdefundige Leute und Handwerker (Schlosser, Schmiede, Sattler, Schuhmacher, Schneider usw.).

Unterstützung der Freiwilligen findet wochentäglich bis 11 Uhr vorm. in Friedrichsfeld statt. Meldechein zum freiwilligen Diensttritt ist bei der Unternehmung vorzulegen. Für solche Leute, welche bei der 2. Abteilung eingestellt zu werden wünschen, beruht jedoch verhindert sind zur Unternehmung in Friedrichsfeld zu erscheinen, können nach Vereinbarung mit der 2. Abteilung in Düren unterstügt werden.

Die 2. Abteilung des Regiments wird bereits im Laufe des nächsten Jahres die neue Kaserne beziehen.

Malmedy, den 14. November 1913.

Der Landrat. Frhr. v. Korff.

* Gar nicht selten kann man auch heute noch ganz vermoderte Wiesen und Viehweiden (Hungerweiden) sehen, auf denen nur Unkrauter aber keine guten Futtergräser und Klearten wachsen. Man sollte es kaum für möglich halten, daß es ein Landwirt heute überhaupt noch fertig bringt, seine Wiesen und Weiden nicht sorgfältig zu pflegen und reichlich zu düngen, da sich dies erfahrungsgemäß bei geringen Kosten ja so außerordentlich verlohnt.

Klosterhalsen-Sauvage,

St. Vith,

empfiehlt sein großes Lager in fertigen

Herren- und Kabenanzügen,
Pelerinen u. Lodenmänteln.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe die noch vorrätigen
Damen- und Kindermäntel

zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Bekanntmachung.
Als Vorsitzender des Vorstandes der Allgemeinen Ortsstran-
tentasse des Kreises Malmédy ist der Lederfabrikant Herr
Josef Lefebvre in Malmédy und als dessen 1. Vertreter der
Lederfabrikant Herr Josef Billers in Malmédy sowie als
2. Vertreter der Fabrikantenseher Herr Ludwig Kärttemeyer in
Malmédy gewählt worden. Aus dem Ausschuss der Allge-
meinen Ortsstranentasse ist der Vertreter der Arbeitgeber Herr
Lederfabrikant Josef Lepique in Malmédy ausgeschieden und
an dessen Stelle der bisherige Ersatzvertreter Herr Schlosser-
meister Hubert Deby in Malmédy eingerückt. Gleichzeitig wird
in Vertretung der diesseitigen Bekanntmachung vom 25. v. M.
bemerkt, daß der Vertreter der Versicherten im Ausschusse Herr
Leon Glosion in Malmédy selbständiger Schreiner ist.
Malmédy, den 9. Dezember 1913.
Der Vorsitzende des Versicherungs-Amtes.
F. Herr. v. Korff, Landrat.

Auf nach Malmédy!
— Nie wiederkehrende Gelegenheit! —
Sonntag und Montag, den 14. und 15. d. M.,
nachmittags 5 Uhr, wird im
Lichtspielhause
des Hotel de l'Europe
der Monopol-Film
Quo vadis

aufgeführt werden.
Diesen Kunstfilm muß jede gebildete Person sehen, er wird
in jeder Großstadt mit großem Beifall aufgeführt.
Preise der Plätze: Loge Mk. 2.—, I. Platz Mk. 1.—,
II. Platz Mk. 0,70.

Holz-Verkauf.

Der Unterzeichnete wird
am 23. Dezember d. J., mittags 1 Uhr
in der Nähe seiner Wohnung
20 Stück meist schwere
Eichenstämme
aus freier Hand gegen Bürgschaft und Zahlungsausstand an
den Meistbietenden öffentlich verkaufen.
Recht bei St. Vith, den 10. Dezember 1913.
Christian Mettlen.

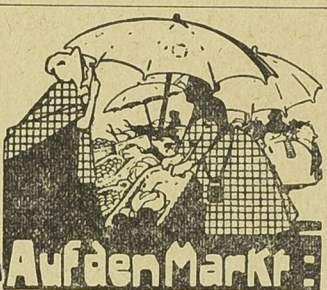
Eine in der Schreibwarenbranche erfahrene, gewandte

Verkäuferin

(nicht unter 20 Jahren) per 1. oder 15. Januar gesucht.
P. Weiß Erben, Montjoie.

Fast neues Fahrrad,
Modell 1912, mit Freilauf und
Rücktrittbremse billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Expedition
d. Blts.

„Rapid“ Pastillen
beseitigen
sofort
Heiserkeit, Husten, Krachen im
Halse, Verschleimung usw.
In Schachteln à 1.— Mark.
Bestellungen werden post-
wendend erledigt.
R. Klees-Kneip,
Apothekenapotheker
Luxemburg, Großstraße.



Auf den Markt
gehen ist oft gleichbedeu-
tend mit sich erkalten. Da-
rum pflegen vorsorgliche
Frauen besonders bei rau-
hem Wetter in der Hand-
tasche neben Portemon-
naie und Schlüssel eine
Schachtel W y b e r t - T a -
b l e t t e n mitzunehmen,
die jede Heiserkeit im Ent-
stehen bannen. Die
Schachtel kostet in allen
Apotheken nur 1 Mark
und die Wirkung ist un-
übertroffen.

Ein 7 Monate altes
Fohlen
zu verkaufen oder gegen Kind-
vieh zu vertauschen.
Heinr. Rom, St. Vith.

Ein Gut
in der Gifel, 20—50 Morgen
zu pachten gesucht. Offert. mit
genauer Angabe d. Verhältn. u.
M. L. 13 a. d. Exped. d. Bl.

Wenn Sie
nicht essen können, sich un-
wohl fühlen, bringen
Ihnen die
ärztlich erprobten
Kaiser's
Wagen-
Pfefferminz-
Caramellen

sichere Hilfe: Sie be-
kommen guten Appetit,
der Magen wird wieder
eingerichtet und gestärkt.
Wegen der belebenden u.
erfrischenden Wirkung un-
entbehrlich bei Touren.
Packt 25 Pfg., Dose 15 Pfg.

Zu haben bei:
H. A. Durr, Kolm.-Handl. St. Vith,
Marante u. Co., Kolm.-Handlung
in Serpenbach,
J. Schmitz-Arens, Kolm.-Hdl. Thommen
in Thommen,
W. Drosion Nachf., Kolm.-Handl.
in Büllingen,
J. B. Schreiber Wwe., Kolm.-Handl.
in Thommen,
Joh. Kasper, Kolm.-Handl. Esenborn,
J. B. Decker, Burgreuland.

thermo-chemische Anstalt (Tierkörper-Vernichtungs- Anstalt)

den Betrieb aufgenommen hat.
Ernst Schenk, Gall.
Telegr.-Adr. Fernspr.
Schenk, Gall. Nr. 1, Amt Gall.

St. Vither Beamten- vereinigung Consum

E. G. m. b. H.
Am Sonntag, den 14. Dezember d. J.,
nachmittags 5 Uhr
findet im Lokale von **Fr. Wihl, Margraff**
General-Versammlung
mit folgender Tagesordnung statt:
1. Kassen- und Geschäftsbericht.
2. Beschlussfassung über Dividenden-Verteilung.
3. Satzungs-Änderung § 36 Abs. 3.
4. Vorstandswahl.
5. Verschiedenes.
Zahlreiche Beteiligung, auch der Damen, dringend erwünscht.
Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.

Zu verkaufen

ist in Belgien unmittelbar an der Grenze ein fast neues
Wohnhaus mit 40 Ar Bering, sowie eine Werkstelle mit
einer Kreissäge, Bandfäge, kombinierte Hobelmaschine und eine
30-PS-Dampfmaschine mit guter Kundschaft unter günstigen
Zahlungsbedingungen. Näheres bei
A. Kreilmann, St. Vith.

Praktische

Weihnachts-Geschenke

Damen-Wäsche

Damen-Hemden Vorderschluss, solide Qualitäten	Mk. 1,65, 1 ²⁸
Damen-Hemden mit gestickter Paffe	Mk. 1,58, 1 ⁵⁸
Damen-Hemden mit Madapolamstickerei	Mk. 2,45, 2 ¹⁰
Beinkleider aus solidem Croisé	Mk. 1,58, 98 ²
Weisse, Stickereiröcke mit hohem Volant	Mk. 2,85, 2 ²⁵
Kissenbezüge mit Rosenbogen, aus kräftigem Hemdentuch	92, 78 ²
Paradekissen mit Stickerei-Volant und Einsatz	Mk. 2,25, 1 ⁹⁵
Damen-Batist-Tücher mit Schweizer Stickerei	Karton 3 Stück 95, 85 ²
Taschentücher rein Leinen	6 Stück Mk. 2,25, 1 ⁹⁵

Tee-Gedecke
mit 6 Servietten, vorzügliches
Halbleinen . . . Stück 9,75, 7,90, 4⁹⁵

Roben und Blusen

abgepaßt.	
Jedes Teil ist in einem eleganten Karton aufgemacht.	
Robe enthaltend 4 1/2 Mtr. Fantasia- kleiderstoff . . . Mk. 5,90, 4,50,	3 ⁶⁰
Robe enthaltend 4 Mtr. reinwollenen Cheviot, schwarz und farbig Mk. 7,00, 5,60,	4 ⁹⁵
Robe enthaltend 4 Mtr. reinwollenen Kammgarn, großes Farben- sortiment Mk. 8,45, 6,85,	5 ⁹⁵
Robe enthaltend 3 1/2 Mtr. Kostüm- stoff, 150 cm, im Herrenstoff- geschmack Mk. 9,85, 8,90,	7 ⁷⁵
Bluse enthaltend 3 1/2 Mtr. reinfeld. Taffet, gestreift od. kariert Mk. 4,00, 3,55,	2 ⁴⁰
Bluse enthaltend 3 1/2 Mtr. reinfeld. Rautendelein oder Messaline Mk. 6,85, 5,95,	5 ⁶⁰
Bluse enthaltend 3 1/2 Mtr. gestreiften Samt, in modernen Dessins Mk. 7,85, 6,15,	4 ⁹⁵
Bluse enthaltend 2 1/2 Mtr. gestreiften Popelin oder Flanell Mk. 5,40, 2,45,	1 ⁹⁵

Kaffeedecken
walchecht, in verschied. Farben-
stellungen . . . Mk. 2,45, 1,58, 98²

Teppiche - Decken

Tüll-Bettdecken für ein und zwei Betten Mk. 8,90, 4,75,	2 ⁹⁰
Tüll-Bettdecken Erbsfäll und konfektioniert. engl. Tüll 24,75, 15,75,	9 ⁷⁵
Teppiche nur erste Fabrikate Mk. 28,00, 18,75,	9 ⁷⁵
Chinesische Ziegenfelle in naturfarbig und Wildfell-Imit. Mk. 7,90, 4,65,	2 ⁷⁵
Bettvorlagen in besonders großem Sortiment Mk. 5,50, 1,95,	1 ¹⁵
Tischdecken reich bestickt in vielen Farben Mk. 5,90, 3,75,	1 ⁶⁵
Tischdecken in Plüsch, Moquette und Perfer Art Mk. 9,75,	6 ⁹⁰
Plüschdecken gestickt und gepreßt Mk. 14,90,	6 ⁹⁰
Divandeen in jeder Art, Gobelin und Plüsch Mk. 26,00, 12,75,	6 ⁹⁰

Abgepaßte
Siamosen-Kleider
nur walchechte Marken in hell
und dunkel . . . Kleid 5 Mtr. 3,95, 3⁶⁰

Modewaren

Seidene Ball-Schals mit bunter Blumenborde Mk. 2,75, 1,95,	1 ⁵⁵
Reinseidene Ball-Schals uni, in allen modernen Farben, mit Hohlraum Mk. 3,95,	3 ²⁵
Ballhauben in allen zarten Ballfarben Mk. 4,95,	3 ⁷⁵
Handtaschen mit und ohne Griff, neue Formen Mk. 2,95, 1,98,	95 ²
Plissékragen die große Mode, nur letzte Neu- heiten Mk. 1,95, 1,55,	98 ²
Trikot-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen . . Paar 58,	48 ²
Stoff-Handschuhe Wachleder-Imit. Paar 95,	68 ²
Damen-Suèdes ganz besonders billig . . . Paar	98 ²
Lammleder-Glacés vorzügliche Qualität . . . Paar 2,65,	1 ⁹⁵

Abgepaßte Blusen
in hellen u. dunklen Dessins, Velour
od. Flanell, Bluse 2 1/2 Mtr. 2,50, 1,95, 1⁵⁰

Sonntag, den 14. Dezember, bis 9 Uhr abends geöffnet,

Gebr. Kaufmann

Modernes Spezialhaus - Aachen

Bekanntmachung.

Zu der am
Montag, den 22. Dezember d. J.,
nachmittags 5 Uhr im Central-Hotel
hier selbst stattfindenden
General-Verammlung
des Vereins zur Erhaltung der Altertümer
des Kreises Malmédy
beehre ich mich ergebenst einzuladen.
Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht und Rechnungslage.
2. Mitteilungen.
Malmédy, den 2. Dezember 1913.
Der Vorsitzende des Vorstandes
des Vereins zur Erhaltung der Altertümer
des Kreises Malmédy.
F. H. v. Korff, Landrat.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Keine Vermittlungsgebühr
Günstige Bedingungen für Abschlag- und Rückzahlungen:
Kapitalien
in Höhe von Mk. 500 bis 3000
gegen 1. Hypothek anzuleihen
(nur auf Ländereien mit oder ohne Haus). Schuldscheine,
Wechsel usw. finden keine Berücksichtigung.
Ankunft kostenlos durch
Heinrich Lorent, St. Vith.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Rindvieh- und Pferde-Versteigerung.

Am Montag, den 15. Dezember d. J.
läßt Herr Josef Solheid aus Büllingen
im Gasthof des Herrn Hubert Schulzen in St. Vith
18 Stück Ochsen, hochtrachtige Kühe
und Rinder und 4 Stück Pferde
unter Zusage völliger Garantie öffentlich meistbietend gegen
langfristigen Zahlungsausstand und Bürgschaft versteigern.
St. Vith.
Freilmann.

Schwefelsaures Ammoniak



der gehaltreichste, sicherste und durch die nachhaltigste
Wirkung ausgezeichnete, vollständig giftfreie Stickstoff-
dünger von stets gleichmäßig leichter Streubarkeit ist
das erprobte und bewährte
Stickstoffdüngemittel der praktischen Landwirtschaft
für alle Kulturpflanzen und auf allen Bodenarten in Feld und Garten, auf Wiese
und Weide sowohl zur Herbstdüngung als auch zur Düngung der Sommer-
früchte und insbesondere auch

zur Kopfdüngung

der Winterfrüchte, weil es, obwohl in einer Gabe breitwürfig ausgestreut, als eine stetig
fließende Stickstoffquelle gleichmäßig und ruhiges Wachstum der Pflanzen sichert.
Keine Sicker- oder Verdunstungsverluste!
Keine Lagerfrucht!

dagegen
Erhöhte Ernten bis zu 100% und mehr!
Bessere Beschaffenheit und Güte.
Längere Haltbarkeit der Früchte!

Reingewinn pro ha Mark 200.— bis 300.— und mehr.

Tausende von Versuchsergebnissen der großen Praxis liefern den Beweis hierfür.
Schwefelsaures Ammoniak liefern alle landwirtschaftlichen Vereine, Ge-
meinschaften, Düngemittelhändler. Wo das Ammoniak nicht, oder nicht zu angemessenen
Preisen zu bekommen ist, da erklärt sich die Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H.,
in Bochum bereit, ihr Erzeugnis auch in einzelnen Säcken von je 100 kg Inhalt zu an-
gemessenen Preisen franco Empfangsstation westlich der Elbe und nach Süddeutschland gegen
sofortige Barzahlung abzugeben. Der Preis ist heute so gestellt, daß die Stickstoffeinheit im schwefel-
sauren Ammoniak erheblich billiger ist als im Chilesalpeter. Ausführliche Schriften über Herstellung,
Anwendung und Wirkung zu der einzelnen Kulturpflanzen stets unentgeltlich durch die

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle

der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H.,
in M.-Gladbach, Wallstraße 27.

Dr. Warland prakt. Arzt in Beho.

Ex-Spitalarzt von Lüttich.
Spezialarzt für
Ohren-, Mund-, Nase- und
Halskrankheiten.
Konsultationen
Montags und Freitags
von 8—10 Uhr (B.-Z.).

Beste Weihnachtsgabe
für Kommunionkinder zur
Vorbereitung:

Zum großen Ehrentage!
(16. Taufend.) Erzählungen
von Emmy Gierhl (Tante
Emmy). Mit Textillustr.,
eleg. geb. Mk. 1.30, mit
Goldschnitt Mk. 2.—. Mit
diesem Geschenkbüchlein be-
reiten Sie Erstkommunion-
anten die größte Freude! **Jos.**
Thum, Verlag, Revelaer
(Rhld.)

Wer liebt

ein zartes, reines Gesicht, volles
jugendliches Aussehen und blen-
dend schönen Teint, der gebrauchte

Stedenpferd-Seife

(die beste Seifenmilch-Seife)
à Stück 50. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream
welcher rote u. rissige Haut weiß
u. sammetweich macht. Tube 50
Pfg. bei

Nikolaus Niesen.
Joh. Illies.

Eichenholz-Versteigerung.

Am Samstag, den 29. Dezember,
mittags 12 Uhr
läßt Herr Stellmachermeister Baptist Lenzen von Espeler
75 Festmeter Eichen-Rohholz,
geeignet zu Bauholz und Stellmacherarbeiten,
gelegenen zwischen Espeler und Thommen, an Ort und Stelle in
einzelnen Losen gegen Zahlungsausstand versteigern.
Versammlung an der Espeler Mühle bei Wilmes.
Gute Abfahrt ist vorhanden. Das Holz ist gefällt.
Reuland, den 3. Dezember 1913.
Rom, Auktionator.

Geld finden

Sie bei direktem Bezug aus meinem Versandgeschäft und haben
Sie trotz billigster Preise für Porto und Nachnahme nichts zu zahlen.
Aus meiner grossen Auswahl empfehle ich:

Herrenstoffe	Damenstoffe	Baumwollwaren
Für Mk. 4.50: 1.80 Mtr. schweren Win- terloden z. Joppe (wasserdicht). Für Mk. 5.25: 3 Mtr. Melton-Cheviot in allen Farben. Für Mk. 9.75: 3 Mtr. Triumph-Cheviot, eleg. gemust. u. ein- farbig, alle Farben. F. Mk. 10.90: 2 Mtr. hochmod. schwer. Ulsterstoff. Für Mk. 11.25: 3 Mtr. Kammgarn, (schw. u. blau) bewährte Qual. Für Mk. 13.50: 3 Mtr. engl. gemust. Anzug- stoffe.	F. Mk. 2.25: 2.50 Mtr. feinen Blusenflanell engl. Art. Für Mk. 2.88: 6 Mtr. bedr. Flanell mit Bordüre. Für Mk. 5.70: 6 Mtr. eleg. schw. Kleider- stoff. Für Mk. 6.60: 6 Mtr. schwer. bedrucktes Damentuch. Eleg. vorz. Winterkleid. Für Mk. 8.70: 6 Mtr. Melangetuch, schw. und alle Farben. Prächtige Qualität. Für Mk. 9.90: 6 Mtr. engl. gemust. Ko- stümstoffe. Sehr gute Qual. für ele- gantes Jackenkleid.	Für Mk. 4.35: 15 Mtr. weisses Hemdentuch. Für Mk. 4.95: 15 Mtr. buntgestreift. Hemden- Flanell, waschecht. Für Mk. 5.40: 15 Mtr. rotkariertes Bettzeug. Für Mk. 6.30: 15 Mtr. vorzügliches, weisses prima Hemdentuch. Für Mk. 7.35: 15 Mtr. prima, weissen Hemden- körper. Für Mk. 10.50: 15 Mtr. roten prima Bettbar- chent. Bewährte Qual.

Ferner offeriere: Fertige Herren-, Damen- und Kindergarderobe,
Wäsche, Unterröcke, Korsetts, Pelzwaren, Teppiche etc. Verlangen
Sie hierüber illustr. Katalog.

Nichtgefallendes wird umgetauscht, oder das bare Geld zurückgezahlt.
Muster portofrei direkt an Private ohne Kaufverpflichtung.
Carl Sommer junior, Leipziger Tuchversand, Leipzig Nr. 88.

Zur gef. Beachtung.

Unterzeichneter hält sich zur Lieferung sämtlicher

Möbel

wie Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen usw. usw.
sowie sämtlicher

Polstermöbel

zu Konkurrenzpreisen bestens empfohlen. Auswahl
nach Preisverzeichnissen erster Firmen bei mir im
Laden. **Ständiges Möbellager.**

Kleiderschränke von Mk. 25,—, **Küchenschränke** von
Mk. 35,—, **Waschkommoden** von Mk. 25,— an.

Lieferung von **Linoleum** für Fußböden und
Tische usw. Für jeden von mir gelegten Linoleum-
belag auf Holz, Stein, Beton usw. übernehme ich
Garantie für festes Kleben und glatten Sitz.

Um geneigten Zuspruch bittet

Peter Thommesen,

—: Sattler- und Polstermeister. —:

Neubaustraße Malmédy — Reichsgrenze Tüchtige

Arbeiter gesucht.

Malmédy.

Richard,

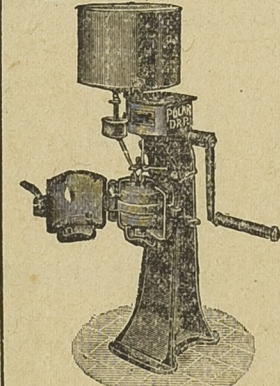
Baugeschäft.

Bagel's Termin-Kalender 1914

vorrätig in der Buchhandlung dieses Blattes.

Haus- und landw. Maschinen.

Original



Solar-Balance-Diabol-Separator

Sturz- und Buttersäfer,
Wasch-, Mangel- und Bring-
maschinen, Waschwannen,
Waschkessel,
Waschbretter, Badewannen.
Viehtröge in allen Größen.
Stadel's Geld- u. Einmauer-
Schränke.

Agentur der Original Singer Nähmaschinen.
Del und Ersatzteile.

Defen und Kochherde
mit Gageren.

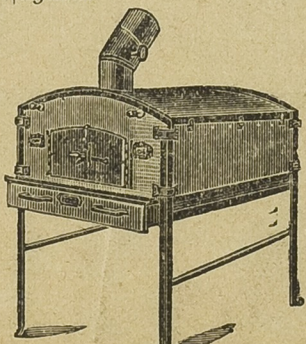
Landw. Hausbadöfen.
Schornstein-Aufsätze.

Haus- Küchen- und landw.
Geräte.

Adam's
Pianos u. Harmoniums.

Bequeme Teilzahlungen.

E. Peter Scholzen, Masch.
Gldg. St. Vith,
Mühlenbacherstr. 74, gegenüber dem Postamt.



Klassen-Lotterie

1/5 Lose zu 5 Mk. aus der Lotterie-Kollekte des
Königl. Lotterie-Einnahmehers Leusch, Eupen
sind vorrätig in der Buchhandlung der Malmédy-St. Vith-
Volkszeitung.

Ziehung am 12. u. 13. Jan. 1914

Sonntag, den 14. Dezember, bis abends 7 Uhr geöffnet.

Die Ausgabe
unserer
Pracht-
Kalender
hat begonnen.



Zum
sorgfältigen
Einkauf ist der
Vormittag
zu empfehlen.



Empfehlenswerte Fest-Geschenke!

Tisch- und Chaiselonguedecken

Filztuch-Tischdecken rot, grün od. blau, Ecken bestickt u. appliziert Mk. 5.75, 3.25,	1.75
Plüsch-Tischdecken rot, grün od. blau, gepresst und bekurbelt . 16.75, 10.50,	6.75
Gobelin-Tischdecken in moderner und Perser-Musterung . . Mk. 12.50, 8.75,	3.90
Kochelstoff-Tischdecken mit Kurbelung und Applikation . . . Mk. 13.50, 7.50,	4.90
Chaiselongue-Decken Gobelingewebe, zweiseitig gemustert . Mk. 14.50, 10.75,	5.75
Moquette-Chaiselongue-Decken mod. Verdüre u. Persermuster Mk. 43.50, 29.00,	17.50

Echt chines. Ziegenfelle

gefüllt

	grau	weiss	farbig
Grösse ca. 50x80	3.60	4.25	4.50
Grösse ca. 60x100	6.90	7.50	8.25
Grösse ca. 70x125	9.25	10.75	11.50
Grösse ca. 70x170	10.50	11.75	12.75

Wild-Felle ■ Angora-Felle

Wolfsantilope . Mk. 9.75	ca. 35x75 cm . Mk. 6.50
Dingo Mk. 15.75	ca. 40x82 cm . Mk. 8.75
Serval Mk. 19.50	ca. 50x90 cm . Mk. 11.25
Jap. Fuchs . . . Mk. 29.00	ca. 65x95 cm . Mk. 14.75

Fusstaschen, Fussäcke

Wildfelle mit Kopf und echten Klauen
in reichhaltiger Auswahl.

Zirka 90 Stück

Teppiche

enorm billig

ca. 200x300 cm gross

Tapestry- und
Axminster
in moderner u. Perser-
musterung Mk. 18⁰⁰

Haargarn-
Teppiche
modern. Künstler-Zeich-
nungen Mk. 29⁰⁰

Velour-
Teppiche
Verdüre-, Perser- und
Ton-in-Ton-Muster, Mk. 36⁰⁰

Woll-Perser
gut. deutsches Fabrikat
. Mk. 48⁰⁰

Inlaid-
Linoleum-
Teppiche
ca. 200x300 cm . . . Mk. 19⁵⁰

Bettdecken, Halbstores

Engl. Tüll-Bettdecken einbettig, crème und elfenbein, in schönster Ausführung Mk. 8.75, 5.75,	2.50
Engl. Tüll-Bettdecken zweibettig, crème u. elfenbein, mod. gemust. Mk. 13.50, 8.50,	4.75
Erbstüll-Bettdecken einbettig, reiche Bandarbeit Mk. 10.50, 7.50,	3.90
Erbstüll-Bettdecken zweibettig, reiche Band- u. Spachtelarbeit Mk. 18.50, 12.00,	7.50
Allovernet-Halbstores mit breit. Durch- sätzen Mk. 13.50, 7.75,	4.75
Halbstores aus Erbstüll und Etamine mit Klöppeldurchsätzen und Handflet-Ecken Mk. 11.50, 8.25,	5.75

Besondere Gelegenheit:

Sofakissen Satin oder Cretonne Stück	1.25
Sofakissen Gobelin und Brokat Stück	2.75
Kissenplatten Verdüre, Perserart u. Leinen bekurbelt Stück	0.95
Fusskissen aus Plüschbezug Stück	1.95

Vorlagen und Läuferstoffe

Tapestry-Vorlagen moderne u. Persermusterung Mk. 4.90, 3.25,	1.95
Plüsch-Vorlagen Axminster und Velour . . . Mk. 6.60, 3.75,	1.75
Jute-Läuferstoffe ca. 60 cm breit Meter 1.20, 0.95,	0.58
Bouclé- u. Haargarn-Läuferstoffe, ca. 67 cm breit Meter 3.75, 2.60,	1.90
Kokos-Läuferstoffe ca. 67 cm breit Meter 2.20, 1.75,	1.25
Linoleum-Läuferstoffe bedruckt Meter 1.65, 1.18,	0.98
Inlaid-Linoleumläufer durchgehend Meter 3.90, 2.90,	1.75

Mädchen-Kleider und -Mäntel

zu enorm billigen Preisen.

Mädchen-Kleider

aus blauen und schottischen
Stoffen,
von Länge 60 bis 80 cm,

jetzt

6⁷⁵

Mädchen-Kleider

aus modernen Schotten, blau
und rot Cheviot,
von Länge 85 bis 100 cm,

jetzt

8⁷⁵

Mädchen-Mäntel

aus weichen Stoffen engl.
Art, in allen Grössen,

jetzt

6⁷⁵

Mädchen-Mäntel

aus vorzüglichen weichen
Stoffen in engl. Geschmack
und blau, alle Grössen,

jetzt

9⁷⁵

Sammet - Mäntel

mit imitierter
Hermelin-Garnitur,
jede weit. Grösse 0.50 mehr,

Länge 45

7⁷⁵

Leonhard Tieß & Co. * Nachen



St

Die „Volkszeitung“ mit
2 achtseitigen Gra-
beilagen: Eifel-
tagszeitung u. Illu-
strationsblatt er-
hältlich in allen
Mittels und Sams

Redaktion, Druck u. Ver-
lag Hermann Doepf-
ler & Co. (Eifel)

Nr. 101

* Was ist

Noch im Laufe
die Formulare zug-
erklärung zu erle-
forderung bekom-
wenn er hinterdre-
Aber auch ohne A-
Mk. Vermögen, u.
4000 Mk. hat, mel-
klärung über sein
Steuerbehörde ver-
nötigen Formulare
bei einem Vermö-
2000 Mk., bei eine-
bis 4000 Mk., obe-
nicht mehr als 10
auch, wer zwar kein
ein Jahreseinkom-
Vermögen wird nu-
zwischen Grundver-
mögen.

Als Grundver-
also auch die mit
nommen sind nur d-
baues oder eines
sind als Betriebs-
wirtschaftlich genut-
studen sind die Be-
im Werte mitzubere-
welche die auf die G-
gerlichen Gesellsch-
baurecht, Erbpacht

Als Wert ist d-
die dauernd der L-
Gärtnerei dienen.
bei Wohnhäusern
werbliehen Zwecken
Benutzungs- und
nissen entspricht.
stüd innerhalb einer
wäre nicht der Ertr-
geben. Bauland i-
geben, auch wenn
wird.

Als Ertrags-
schaftlich, fortwäh-
25fache des Reiner-
stimmung bei ord-

Der

Eine Weihnad

2)

Als Eva fünfzig
Schweizer Pension,
Jahre lang bleiben
recht schwer, und sch-
hohe Jugendgepie-
drei Jahre verging
für ihn freudlosen
eine Karte mit ein-
daß auch sie in der
hatte. Richard seuf-
an die neueste Zeit
ging, war sie ein la-
gewesen, und so ha-
wesenheit in Richar-
ersten Male nach ih-
von staunender Be-
junge Dame gewor-
diese elegante, vorn-
Jugend sei. Aber
lichkeit, und mit of-
auf dem Antlitz des
lich fiel es schwer, se-
werden, denn er füh-
mehr imstande war
ihrer einstigen harm-
andere, noch nie ge-
Brust zu regen bega-
ihm sein Herz. Das
innige Liebe! Raur-
den Menschen und v-
aber wie hätte er es
zu sprechen? Er wu-
ih von Eva trennte
lichkeit zu verdanken,
mit ihr verkehren d-
legenheit, sie zu se-
an dem es geschah,
Herzens. Erwiderte
nung, die er selbst